

Falsche und echte Bischöfe

Gott schuf das Bischofsamt, um die katholische Kirche zu leiten, an erster Stelle das Papstamt, ~~WENN~~ sofern der Papst der legitime Nachfolger des Petrus ist und nicht ein illegitimer.

Aber seit dem "Zweiten Vatikanischen Konzil", das pastoral und nicht dogmatisch genannt wurde, sind die geistlichen Schafhirten "Wölfe mit einem Lammfell" geworden, die sich innerhalb der Herde befinden (der Katholischen Kirche, die sich zur gleichen Zeit geändert hat).

Die grosse Mehrheit der Bischöfe war "Papst Paul" gehorsam und unterzeichneten die Akten eines solchen "Konzils", nur wenige ausgenommen, unter welchen sich die Erzbischöfe Lefebvre und Thuc befanden, gläubige Konzilsväter, die seither "konservativ oder traditionalistisch" wegen der gläubigen Verteidigung der katholischen, traditionellen Lehre genannt wurden.

Msgr. Lef. bezeugte die Apostasie so vieler Priester, protestierte und schrieb ein Buch mit dem Titel "ICH KLAGE DAS KONZIL AN", ein Buch, das ihm den Namen ~~xxxx~~ der "Rebellenbischof" ~~xxxxxxx~~ oder der "Gegenpapst" eintrug. Seitdem er ein Seminar in Ecône errichtet hatte, bildete er Priester aus, die er ~~xxxxxx~~ gemäss der traditionellen Liturgie ordinierte. Obwohl ersich nicht voll Johannes Paul II., der wie seine Vorgänger ein Usurpator und Gegenpapst des Apostolischen Stuhles ist, unterwarf, bat er den falschen Papst, seinen neuen Klerus als Kollaborateure der Bischöfe zuzulassen - und gleichzeitig auch "Traditionalisten" zu bleiben. Natürlich lehnte J.P. II. solch eine ungeheuerliche Bitte, welche eine Infiltration der neuen Postkonziliaren Kirche bezwecken sollte, ab, obwohl es den Anschein erweckte, dass die Lefebvre-Priester der Jurisdiktion der postkonziliaren Bischöfe unterstellt werden sollen.

Einer der Gründe ~~für~~ ~~Bischof~~ ~~Lef.~~ für eine solche Entscheidung war - trotz seiner ^{Behauptung} ~~Eingeständnis~~ es handle sich um die Sorge für die Seelen - dass nach einem Ablauf von 10 Jahren ohne legitimen Papst die Kirche ohne sichtbares Oberhaupt zu bestehen aufhören würde. Dies war für ihn - ein guter Grund, J.P. II. zu akzeptieren, trotzdem er ein Häretiker, Schismatiker und Apostat ist. Schliesslich behauptete er, die Katholische Kirche würde ohne Papst ihre Sichtbarkeit verlieren....

Der alte Monsignore L. schien vergessen zu haben, dass es in der Vergangenheit Gegenpäpste gab, einer von ihnen, Klemens III., ~~während~~ 20 Jahren hindurch. Andererseits zweifelsohne wusste er davon - kannte er die Prophezeiungen für diese Zeiten, wenn man jetzt die "Wölfe ~~xxxx~~ im Schafspelz", die "falschen Propheten" u.s.w. sieht.

Als sich der Tod Pauls VI. näherte, versprach Mgr. L., nach dem Ableben Pauls VI.

Bischöfe zu konsekrieren. Aber trotz Drängen gewissenhafter Katholiken ~~im~~

wegen des Fehlens wahrer Bischöfe der katholischen Kirche, tat er nichts. Bis dahin schien Mgr.L. ein ehrenhafter Katholik zu sein ; aber er hörte, wie vorher erwähnt, im April 1979 auf, es zu sein.

Msgr.Thuc wurde, verhannt in Europa, allein gelassen; es wurde ihm nicht erlaubt, nach dem sog.Zweit.Vatik.Konzil in seine Erzdiözese Hue, Süd-Vietnam- zurück-zukehren, von wo ihn - illegal- Paul VI. entfernt hat. Es ist klar, dass er, der bereits über 80 Jahre alt ist, etwas entmutigt ist durch den Verrat der Bischöfe, die er in El Palmar de Troya, Spanien geweiht hat; denn diese wollten ihm nach der Weihe nicht gehorchen und trennten sich in einem Schisma, das seit den Siebzigerjahren bis heute noch besteht.

Da also Msgr.L. sein Versprechen, ~~nicht Bischöfe zu weihen~~ Bischöfe zu weihen, nicht gehalten hat und Msgr.Thuc der wahren Kirche katholische Bischöfe geben wollte, bevor er infolge seines hohen Alters hierzu nicht mehr fähig war, beschloss er solche zu konsekrieren. Er begann im Mai 1981 mit dem Franzosen Gerard des Lauriers, einem Dominikanerpater und Doctor laureatus; im Oktober desselben Jahres weihte er zwei mexikanische Priester, ~~Widerstandskämpfer~~ ^W Widerstandskämpfer gegen die Häresie: Moises Carmona von der Sühnekirche ~~von~~ ^{zu} Acapulco und den Mercedarier Adolfo Zamora Hernandez. Diese weihten wieder ihrerseits auf Ansuchen von Msgr.Thuc in Acapulco ^{am 1.4.1982} den Texaner George J. Musey & und am 18. Juni desselben Jahres die sehr verdienstvollen Priester Roberto Martinez Gutierrez aus Zamora/Michoacan und Benigno Bravo Valadez, Pfarrer der Kirche " Unseres Herrn vom Verzeihen " in Ygualapa/Guerrero, wobei Msgr.Carmona als Konsekrator fungierte.

Am 24. August 1982 konsekrierte Msgr.Musey in der Franziskanerkirche in Buffalo (Staat New-York) den nicht weniger verdienstvollen Franziskanerpater Louis Veze-lis, Rektor des katholischen Seminars in Rochester; Mitkonsekratoren waren Msgr. Carmona und Msgr.Zamora.

Das ist das Verzeichnis der Bischöfe, welche ehrenvolle Katholiken sind:

4 in Mexiko: Carmona, Zamora, Martinez und Bravo; 2 in den U.S.A.: Musey und Veze-lis; 1 in Frankreich : Des Lauriers; Msgr.Thuc hinzugezählt ergibt 8. Durch diese ist die Apostolische Sukzession der Katholischen Kirche gesichert und gewahrt. Wie die Gutinformierten es wissen, gibt es außer El Palmar de Troya - ^{noch} ~~auch~~ die griechischen schismatischen Bischöfe, die vom russischen Patriarchen abhängig sind und die auch die "Abstammung von den Aposteln" in Anspruch nehmen, ~~die~~ aber zugleich ~~auch~~ Häretiker sind. Die mexikanischen Schismatiker sind mit den anderen vereint.

Die jüdische Attäke auf die katholischen Bischöfe

Drei Monate nachdem Msgr.Thuc seine ersten drei legitimen Nachfolger geweiht hatte, startete Pere Barbara- von jüdisch-französischer Abstammung - die Diskreditierung von Mgr.Thuc und seiner Bischöfe, indem er sie " Schismatiker ", nannte, was ganz und gar zurückgewiesen werden muss. Diese Attäke wurde in seiner Monatszeitschrift veröffentlicht, Le Monde in Paris nahm hiervon Kenntnis und Zeitungsagenturen (in jüdischer Hand so wie andere Medien) liessen zweifellos sensationell, aber falsche Nachrichten von Stapel laufen. Sie wurden nun auch von den Zeitungen von Mexiko-Stadt übernommen, wie La Prensa, El Universal und Excelsior, wo viele nicht nur Lügen, sondern auch ~~xxx~~ andere ähnliche Beigaben lesen.

Das Schlimmste war es nicht, dass ~~xxxx~~ der progressive Klerus den falschen Nachrichten glaubte, sondern dass auch solche Priester die als " Traditionalisten " angesehen wurdeⁿ, diese barbarischen Verleumdungen glaubteⁿ.

"Dass diese durch den vietnamesischen Bischof konsekrierten Bischöfe ~~sind~~ schismatisch wie er selbst ^{sind}..... dass diese Konsekrationen gültig aber unerlaubt sind, da die Genehmigung durch den Papst fehlt..... dass solche Bischöfe wenigstens Kraft kanonischen Rechts " suspendiert " sind (wie auch Bischof Cortes von Chilapa) dass sie nach dem modernen Ritual konsekriert wurden...."

Und so geht es weiter in diesem giftigen Ton.

Die Gültigkeit der Weihen durch Mgr.Thuc und der von ihm Konsekrierten ist- abgesehen vom traditionellen kirchlichen Lehramt-fest begründet in dem ununterbrochen gültigen kanonischen Recht. Die Gültigkeit besteht daher ohne Zweifel, da es derzeit keinen legitimen Papst gibt; es wäre unerlaubt, den Usurpator um die Genehmigung oder sonst etwas zu bitten.

Mgr.Thuc ~~anzuklagen~~ des Schismas zu beschuldigen, weil er die schismatischen Bischöfe von El Palmar de Troya geweiht hat, ist dasselbe, wie die Bischöfe anzuklagen, die solche weihten, die später Häretiker oder Schismatiker wurden. Wie gesagt, nachdem sie die Weihen von Msgr.Thuc erhalten hatten- so sagte er es selbst und niemand behauptete, es sei unwahr - " begaben sie sich in das Schisma ". Wer hat je behauptet, das der Bischof, welcher Martin Luther weihte, ein Häretiker wie Luther selbst ist ? Niemand.

Pere Barbara, der beansprucht, ein " Traditionalist " zu sein, wurde durch seine Verleumdungen ein Verleumder und Beschimpfer der katholischen Bischöfe und ein guter Mitarbeiter der Progressisten und der ihnen Gleichen, der Juden.

Mgr.Thuc ist auch angeklagt worden, nach dem modernen Ritual konsekriert zu haben. Dies ist auch eine falsche und grundlose Anklage; denn die einzigen Zeugen dieser Konsekrationen waren die, welche Msgr.Thuc die liturgischen Bücher gaben, also zusammen mit Mgr.Thuc diejenigen Personen, welche ~~am~~ die grösste Sorgfalt aufwendeten, dass diese Konsekrationen den apostolischen Traditionen der katholischen Kirche entsprechen. Abgesehen davon hätten die Geweihten selbst progressistische

15
Riten niemals akzeptiert, da sie ja in ihrem katholischen Glauben verharrten und der katholischen Tradition folgten. ✕

Als Msgr. Carmona gleich nach seiner Weihe in einem Pastoralbrief von dem progressistischen Bischof von Chilapa Msgr. Cortes angegriffen wurde (6 Monate danach starb ^{dieser} er) verteidigte er sich ~~xxxxxx~~ auf legitime Weise mittels eines anderen Offenen Briefes, wobei er sich ^{u.a.} gültiger Argumente der Heiligen Theologie und des kirchlichen Rechtes bediente. Er erinnerte Msgr. Cortes - dieser bezeichnete ihn im Pastoralbrief als Schismatiker und nicht als Bischof, "suspendierte" ihn und erklärte alle seine Erlasse für null und nichtig - dass er vor Annahme der Weihe zum Bischof sich vor Gott viele Gedanken gemacht ~~hat~~ und das kirchliche Recht berücksichtigt habe. (11 Regeln von Papst Gregor IX. und 88 von Bonifatius VIII. Regel 4 von Gregor IX. sagt: " Not macht erlaubt, was sonst unerlaubt ist". Die Regel 88 von Bonifatius VIII: " Sicher verfehlt sich der gegen das Gesetz, ~~xxx~~ welcher sich an dessen Buchstaben klammert und, dessen Geist missachtet".

Msgr. Carmona sagte, es könne jedermann ~~den~~ den Mangel an katholischen Priestern und Bischöfen sehen, da es so viele gläubige Katholiken gäbe, denen kein Priester zur Verfügung steht, die nach einem Weg suchen, die ~~katholischen~~ ^{heiligen} Sakramente empfangen zu können, die katholischen, nicht die modernistischen, also falschen.

Weiter sagte er, es sei nicht richtig, dem Gesetzgeber zu unterstellen, er habe versucht, der katholischen Kirche ~~xxxx~~ zu deren Gunsten er diese Gesetze gab, einen solchen Schaden zufügen wollen, dass bei Vakanz des Heiligen Stuhles ~~weder~~ keine katholischen Bischöfe ~~gewählt~~ und daher auch keine wahren Priester geweiht werden können, um die Sakramente zu verwalten, die Messen zu feiern.....

Würden wir auf diesem Wege weiter ohne wahre Bischöfe und Priester weiter fortfahren (zu Beginn ~~xxxx~~ der ⁶ fünfziger Jahre gab es nur 2 Bischöfe : Msgr. Thuc und Msgr. Lefebvre, wenigstens soweit öffentlich bekannt) würde das heilige Opfer ^{der} Messe bald beendet sein, - aber dies ist nicht möglich, denn es wird aufrechterhalten durch das Versprechen des Herrn: " Ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Zeiten" (Ein Versprechen, das unmöglich nicht gehalten werden wird). Sonst würde Luthers Wort: " Lasst uns Schluss machen mit der Messe, dann ist es auch mit der Kirche zu Ende " wahr werden. Andererseits gibt es auch noch das unbändige Verlangen des internationalen Judentums: " Vernichte bis auf den Grund die Kirche von Jesus, dem ~~Sohne~~ eines Menschen, nicht Gottes. " Und ein Siegesgeschrei würden sie erheben, die Kommunisten, die Freimaurer, die das sehr, ja ganz nahe Ende Gottes angekündigt haben.... (natürlich Nonsens)

Msgr. Thuc hat selbst in seiner Erklärung von München (25. Februar 1982) unter anderen klärenden Feststellungen auch folgendes gesagt :

"Ich glaube, dass nach 50 Jahren dieses Heilige Opfer der Messe nicht mehr gefeiert werden wird." Er verkündete ferner: " Ich als Bischof der Römisch-katholischen Kirche erkläre, dass der Sitz der Römisch-Katholischen Kirche vakant ist

und dass ich als Bischof verpflichtet bin zu tun, was ich kann und muss, damit ~~xxxxxxx~~ die Römisch-Katholische Kirche für die Rettung der Seelen bestehen bleibt".

~~Siehe~~, Hier ist also ein treuer Bischof Jesu Christi, ein legitimer Nachfolger der Apostel, der mit seinem " Ich kann und ich muss " das apostolische Werk unserer Tage unterstützt, als es schien, dass die " Kirche Christi vollständig zerstört war ".

Man muss ~~das~~ grossen Verdienste katholischer Theologen anerkennen, die den wahren Glauben und die wahre Religion verteidigen, die bisweilen aufklärende Bücher schreiben, mit katholischen Zeitschriften und Zeitungen zusammenarbeiten und manchmal auch ~~xxxx~~ die reine Wahrheit über das sogenannte Zweite Vatikanische Konzil verbreiten; das Verdienst von Msgr. Thuc erscheint aber um so grösser, da er ~~xxxxxxxxxxx~~ infolge seiner Bischofskonsekrationen der Initiator der Wiederherstellung der Katholischen Kirche ist.

~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ Personen, die gut über den Hintergrund des Progressismus und des sog. Zweiten Vatik. Konzils, ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ das fälschlicherweise von Paul VI. als nur pastorales präsentiert wurde, informiert sind, wissen, dass der internationale religiöse Judaismus der ~~xxxx~~ geistige Urheber - wenigstens der sog. Zerstörung der Katholischen Kirche ist.

In der Heiligen Schrift können wir die dunkle Geschichte des jüdischen Volkes, die erleuchtet ist von Augenblicken göttlicher Eingriffe, lesen; da kann man ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ wiederholt Gottesverrat sehen, Verrat am einzig wahren Gott und dieser Verrat hatte seinen Höhepunkt durch die Ermordung Gottes am Kreuze, des einzigen Sohnes von Gottvater. Und sie gaben und geben immer noch hierfür als Grund an : " Du bist ein Mensch und nennst dich Gott, Sohn Gottes und Gott wie der Vater..."

" Jerusalem, Jerusalem, du wirst deine Propheten töten, die man dir gesandt hat...." sagte in göttlichem Vorwurf Jesus Christus selbst; dies ~~an~~ kündigte ~~an~~ die Zerstörung der Heiligen Stadt, von der nicht " Stein auf Stein " ~~würde~~ liegen ~~bleiben~~. *bleib.*

Und schliesslich ~~an~~ schriehen dieselben, welche den Tod des Herrn verlangten mit ihren eigenen Worten : " Sein Blut ^{Romme} ~~fall~~e über uns und unsere Kinder " !

← (in ihrem stärksten Ausdruck des satanischen Hasses wider den Herrn).

" Söhne Satans, des Teufels " so nannte Er sie selbst; nicht ~~im~~ als zornige Antwort darauf, dass sie Ihn " vom Teufel besessen " nannten, " Diener Beelzebub des Fürsten der Dämonen " - sondern um klar das zu bezeichnen, was sie ~~sir~~ für ihre Bosheit gegenüber Ihm und dem Himmlischen Vater verdienen.

Ebenso weigerte sich Luzifer ^{x)} das Wort, das Fleisch geworden ist, anzuerkennen, es anzubeten ~~und~~ ihm zu dienen.

X) seitdem er den göttlichen Plan der Erlösung des sündigen Menschengeschlechtes kannte,

17
In Ebenso wollten die Juden Jesus Christus, das menschengewordenen Wort, trotzdem sie die Prophezeiungen über ihn kannteⁿ, nicht anerkennen. Sie warteten immer noch auf den Messias, womit sie es begründen, dass sie die von Ihm gegründete Kirche ~~nicht anerkennen~~ ablehnen.

Es stimmt, dass diese von Menschen jüdischer Rasse, wie Er selbst es war, gestiftet wurde; aber er gründete eine ANDERE KIRCHE, da die mosaische entstellt,¹⁰ ~~profan~~ ^{das sie} entweiht war und ihre Grundlagen mehr in menschlicher Tradition als im Gesetze Gottes hatte.

"Daher wird das Königreich des Himmels anderen gegeben werden, nachdem man es ihnen genommen hat". Das heisst, dass das Heil der Kirche nicht mehr für sie, die sich selbst als Gottesvolk betrachteteⁿ, sein wird, sondern für die Heiden, welche in sie aufgenommen wurden. Ausserdem sagte er noch dies: "Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden; wer nicht glaubt, verdammt sich selbst". Die Juden glauben nicht an Ihn, auch wenn sie getauft sind. Wenn sie wahrhaft glauben und getauft sind, ihre Bosheit Ihm gegenüber aufgeben, dann befinden sie sich natürlich auf dem Wege des Heiles, so wie ja ohne Zweifel die unter den zuerst Bekehrten und anderen durch die Gebete der Apostel gerettet wurden; und am Ende der Zeiten werden sie sich bekehren - wie prophezeit - und werden errettet werden. Aber in der Zwischenzeit, zerstören sie die Kirche unseres Herrn Jesus Christus. Wir sehen, wie die Katholische Hierarchie zuerst den göttlichen katholischen Glauben verleugnet hat; dann nahm sie nicht nur den "Glauben" von Sekten an, sondern sogar die Ideologie falscher heidnischer Religionen - und was noch ~~schlimmer~~ ^{schlimmer} ist - sogar des Kommunismus, was ganz und gar abtrünnig ist, da er ja atheistisch ist. Jetzt lebt aber die Katholische Hierarchie der Vergangenheit zusammen mit ihren Feinden und den Feinden der Katholischen Religion, um den übelsten Ökumenismus zu betreiben, nicht den, der von unserem Herrn Jesus Christus befohlen ~~wurden~~, sondern den, welcher durch das tradition¹l-katholische Lehramt der Kirche wiederholt verurteilt wurde.

Das bischöfliche Schweigen und die Vatikanische Exkommunikation

Hinsichtlich der "Geheimen Bischöfe" erklärte der frühere Jesuit Ramirez, Sprecher der "höchsten kirchlichen Autorität der Stadt", dass ihre Konsekrationen unerlaubt ~~sind~~, aber möglicherweise gültig seien. ~~Die mexikanische Episkopa~~
Das mexikanische bischöfliche Komitee ~~sich~~ hüllte sich mehr als ein Jahr in Schweigen, obwohl es die ~~Geheimen~~ ^{die "Geheimen"} zusammen mit den "amtierenden Bischöfen" (de facto, nicht rechtmässig, natürlich! ^{die "Geheimen"} als ein Hindernis empfinden konnte. Dieses Schweigen war Triumph oder Züchtigen - waren es der Sieger oder ein Tyrann? Es gab in der Tat viele Möglichkeiten der Deutung.

Hat vielleicht Cardinal Corripio Ahumada mit seiner Meinung den Rest beeinflusst? Er wusste, dass sich in seiner Erzdiözese "traditionalistische Priester" befinden; er erklärte daher - ohne Zweifel nach geheimen Nachforschungen ^{etwa} folgendes: "Lasst sie allein..... sie sind alt und sie werden nicht lange

zögern, zu sterben und so wird dann alles vorbei sein..." Dieses ~~sein~~ ^{Lebenlassen} kann als weise bezeichnet werden, wenn er sich die Haltung des Sanhedrin-Verteidigers der Apostel zu eigen gemacht hat.²⁾

Der einzige ~~wirklich~~ ^{scheinbar} wirklich als "Züchtiger" auftretende "protestantische" Bischof sandte zu Beginn von 1982 ein Pastoral Schreiben mit Prügeln an Msgr. Carmona. Sechs Monate, nachdem er einen mit kräftigen Argumenten gesunder Logik und katholische Lehre gewürzten anderen Offenen Brief erhalten hatte, starb er. Dies erschütterte sehr seine Mitbrüder, denn nicht der katholische Bischof starb, sondern ein progressiver, der von Mgr. Carmona ermahnt wurde. Am 7. April 1983 gelangte durch die Massenkommunikations-Medien nach Mexiko die Nachricht, dass durch J.P. II Mgr. Thuc sowie sämtliche von ihm konsekrierten Bischöfe und die Nachfolger exkommuniziert worden seien, wobei zugleich auch die Schismatiker und Häretiker von El Palmar de Troya betroffen wurden, die vorher schon zweimal exkommuniziert worden sind: einmal durch das kirchliche Gesetz und dann durch den progressivistischen Vatikan, das ergibt also eine ~~fr~~ dreifache Exkommunikation.

Natürlich gab es für die katholischen Bischöfe keinen Grund, sich letztlich über diese Exkommunikation des Gegenpapstes J.P. II aufzuregen. Wenn sich Zeitungsleute ihnen näherten, antworteten sie, die vatikanische Exkommunikation sei ihnen gleichgültig, sie entbehre jeder Gültigkeit.

Ihrerseits unterzeichneten die 4 mexikanischen Bischöfe ~~in~~ ⁱⁿ der mexikanischen Tageszeitung "Excelsior" ~~eine~~ ^{„erschienene“} Erklärung, die eine ganze Seite füllte und die den Titel JOHANNES PAUL II: IST KEIN KATHOLISCHER PAPST trug. Diese Erklärung wurde ein Jahr zuvor von Msgr. Thuc in München verfasst und ~~dann~~ danach durch andere wichtige Erklärungen desselben Monsignore ergänzt.

Am 26. Mai 1983 unterzeichneten sie dann in Acapulco, Guerrero, umfangreiche Erklärungen, die aufgrund historischer Tatsachen die Vakanz des Heiligen Stuhles ^{feststellen}, die Ungültigkeit der neuen Messe, den falschen Ökumenismus, die falsche Religionsfreiheit, die Ungültigkeit der vorerwähnten Exkommunikationen und den grossen Schwindel, den die neue Kirche begeht, wenn sie sich ^{ausgibt} als die wahre Kirche und danach handelt, ~~verkündeten~~.

x) El Sol in Mexiko veröffentlichte zuerst, und dann El Seglar (im Juni 1983) diese Erklärungen

Adolphus
(Episcopus Catholicus)

Mexiko-Stadt Juni 1983

Bitte wenden!

Anmerkungen:

1) Erzbischof Wibert von Ravenna wurde während des Investiturstreites im Jahre 1080 zum Gegenpapst gegen Gregor VII. gewählt (^{als} Klemens III.)

Man muss aber hierbei berücksichtigen, dass es bis zu seinem 1100 erfolgten Tode immer auch rechtmässige Päpste gab. (Gregor VII. und seine Nachfolger)

2) Es handelt sich um den Pharisäer Gamaliel, der im Hohen Rate Fürsprache für die Apostel einlegte mit den Worten: " Bei der gegenwärtigen Lage rate ich euch: Steht ab von diesen Leuten und entlasst sie; denn ist dies Vorhaben oder dieses Werk von Menschen, dann wird es nicht bestehen, Ist es aber von Gott, dann könnt ihr es nicht zugrunde rüchten."

Die Geschichte, dass Gamaliel vor dem Hohen Rate Fürsprache einlegte, ist eine biblische Erzählung. Gamaliel war ein Pharisäer, der im Hohen Rate für die Apostel eintrat. Er sagte: "Wenn dies ein menschliches Werk ist, wird es von selbst untergehen. Wenn es aber von Gott ist, können wir nicht unterdrücken."

Die Geschichte, dass Gamaliel vor dem Hohen Rate Fürsprache einlegte, ist eine biblische Erzählung. Gamaliel war ein Pharisäer, der im Hohen Rate für die Apostel eintrat. Er sagte: "Wenn dies ein menschliches Werk ist, wird es von selbst untergehen. Wenn es aber von Gott ist, können wir nicht unterdrücken."

Die Geschichte, dass Gamaliel vor dem Hohen Rate Fürsprache einlegte, ist eine biblische Erzählung. Gamaliel war ein Pharisäer, der im Hohen Rate für die Apostel eintrat. Er sagte: "Wenn dies ein menschliches Werk ist, wird es von selbst untergehen. Wenn es aber von Gott ist, können wir nicht unterdrücken."

Die Geschichte, dass Gamaliel vor dem Hohen Rate Fürsprache einlegte, ist eine biblische Erzählung. Gamaliel war ein Pharisäer, der im Hohen Rate für die Apostel eintrat. Er sagte: "Wenn dies ein menschliches Werk ist, wird es von selbst untergehen. Wenn es aber von Gott ist, können wir nicht unterdrücken."

Die Geschichte, dass Gamaliel vor dem Hohen Rate Fürsprache einlegte, ist eine biblische Erzählung. Gamaliel war ein Pharisäer, der im Hohen Rate für die Apostel eintrat. Er sagte: "Wenn dies ein menschliches Werk ist, wird es von selbst untergehen. Wenn es aber von Gott ist, können wir nicht unterdrücken."

Die Geschichte, dass Gamaliel vor dem Hohen Rate Fürsprache einlegte, ist eine biblische Erzählung. Gamaliel war ein Pharisäer, der im Hohen Rate für die Apostel eintrat. Er sagte: "Wenn dies ein menschliches Werk ist, wird es von selbst untergehen. Wenn es aber von Gott ist, können wir nicht unterdrücken."

Handwritten signature or note in red ink at the bottom of the page.